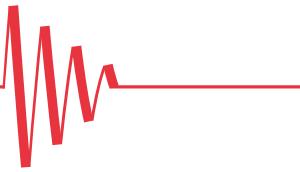




20. Jahresbericht 2024



Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen
SEISMIC AWARD 2024
SBB Rotonde, Brig



20. Jahresbericht 2024

Im Jahr 2024 stand für die Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen vor allem die Vergabe, Überreichung und Bekanntmachung des Architektur- und Ingenieurpreises – SEISMIC AWARD 2024 – im Vordergrund. Der Stiftungsrat hielt im Berichtsjahr zwei ganztägige Sitzungen ab. Schwerpunkt der Beratungen war auch der Austausch betreffend Vernehmlassung des Bundesbeschlusses über die Einführung einer Kompetenz des Bundes im Bereich des Erdbebenschutzes und der Deckung von Gebäudeschäden bei Erdbeben. Ebenso wurden bereits Vorbereitungen für die Vergabe des Innovationspreises Baudynamik – BAUDYN AWARD 2025 – getroffen. Diese und weitere Geschäfte wurden auch per E-Mail-Austausch und telefonisch bearbeitet. Sämtliche Beschlüsse wurden protokolliert.

SEISMIC AWARD: Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen 2024

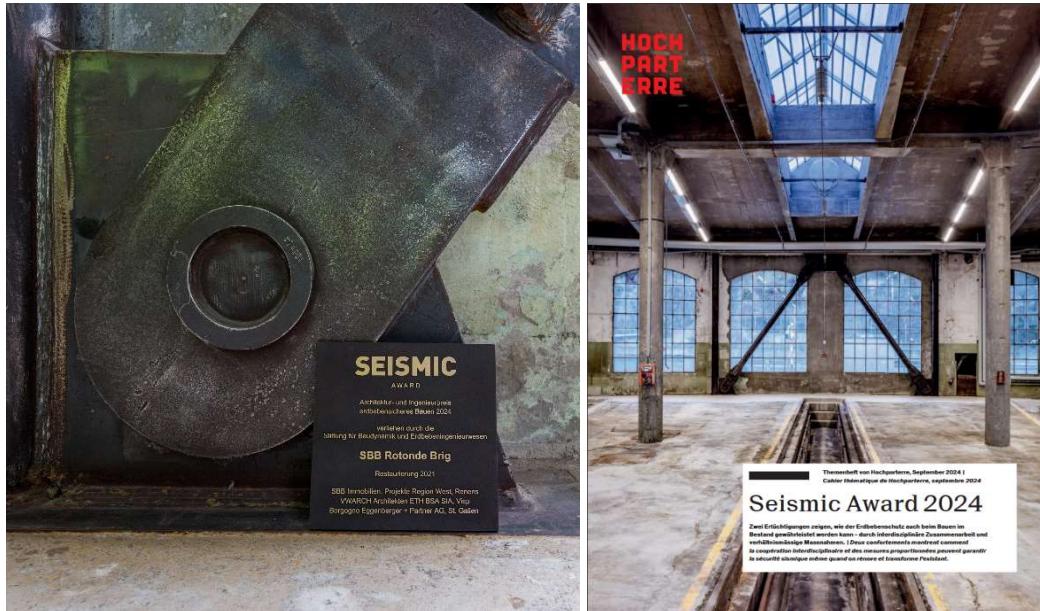
Zum siebten Mal wurde der Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen vergeben. Dank sorgfältiger Sanierung und vorbildlicher Erdbebenertüchtigung ging der SEISMIC AWARD 2024 an die Verantwortlichen der Ertüchtigung der denkmalgeschützten SBB Rotonde in Brig. Als Zeugin des Ausbaus der Bahninfrastruktur in der Schweiz anfangs des 19. Jahrhunderts erfüllt die im Jahr 1904 erbaute Kreissegmentremise weiterhin eine reguläre Infrastrukturfunktion, vor allem der Unterhalt von Lokomotiven. Bei der umgesetzten Instandstellung standen eine sorgfältige, schonende Sanierung und Restaurierung im Vordergrund. Das preisgekrönte Objekt zeigt zukunftsweisend, wie mit interdisziplinärer Zusammenarbeit verschiedene Anforderungen seitens Architektur, Bauingenieurwesen, Denkmalpflege und Bauherrschaft in Einklang gebracht werden können und mit einfachen, effizienten Eingriffen in den Bestand die Erdbebensicherheit bedeutend verbessert werden kann.

Ein weiteres Objekt hat die Jury lobend erwähnt. Das ehemalige Felix-Platter-Spital im Norden von Basel wurde 1962-1967 erstellt und genügte den heutigen Anforderungen an einen Spitalbetrieb nicht mehr. Mit der Umnutzung des denkmalgeschützten Spitalgebäudes konnte ein identitätsstiftendes Bauwerk erhalten und für die nächste Generation in eine neue Nutzung als Wohnbau überführt werden. Um die Erdbebensicherheit zu gewährleisten, wurde bereits in frühen Projektphasen ein Ertüchtigungskonzept entwickelt, das auf die neue Nutzung und Erschliessung abgestimmt wurde. Die Eingriffe erforderten eine enge Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und wurden sorgfältig umgesetzt.

Neben den Architekten Martin Hitz aus St. Gallen (Vorsitz), Raphael Frei aus Zürich und Stefan Graf aus Bern sassen die Bauingenieurin Dr. Pia Hannewald aus Carouge und der Bauingenieur Bastian Leu aus Winterthur in der Jury. Als Gast durfte die Journalistin Henriette Lutz der Jurierung beiwohnen. Im Namen der Geschäftsstelle zeichnete Dr. Sanja Hak für die Organisation verantwortlich.

Die Preisverleihung des SEISMIC AWARD 2024 fand am 3. September 2024 in der Serviceanlage SBB Cargo in Brig direkt am preisgekrönten Objekt im Rahmen einer Medienkonferenz statt und wurde durch den Präsidenten der Stiftung, Dr. Martin Deuring eröffnet. Dabei dankte er allen Teilnehmenden für ihre wertvollen Beiträge sowie der Jury für die ausgezeichnete Arbeit. Es folgten eine Laudatio des Jurypräsidenten Martin Hitz sowie Kurzreferate der Preisträger: Beat Burri seitens SBB Immobilien, Region West Renens, Christian Heller seitens Fachstelle Denkmalpflege SBB, Gerold Vomsattel von WARCH Architekten, Visp und Dr. Walter Borgogno von Borgogno Eggenberger + Partner, St. Gallen.

Die Preisträger durften sich über ein Preisgeld in Höhe von CHF 15'000.-, eine speziell gefertigte Gebäudetafel, Urkunden und die Bekanntmachung ihrer ausgezeichneten Arbeit in einem Themenheft der Zeitschrift Hochparterre freuen. Ebenso berichteten Beiträge in Zeitungs- und Fachartikeln über das preisgekrönte Objekt.



Links: Gebäudetafel SEISMIC AWARD 2024 für die SBB Rotonde, Brig, Foto: Dr. Martin Deuring; Rechts: Broschüre zur Bekanntmachung des Preisträgers, «SEISMIC AWARD 2024 - Zwei Erfüchtigungen zeigen, wie der Erdbebenschutz auch beim Bauen im Bestand gewährleistet werden kann», Themenheft Hochparterre 09/2024

Themenheft Hochparterre und weitere Öffentlichkeitsarbeit

Das zweisprachige Themenheft von Hochparterre "Seismic Award 2024" wurde von der Stiftung zur Bekanntmachung des Preisträgers in Zusammenarbeit mit Hochparterre erstellt. Es soll das Thema des erdbebensicheren Bauens vor allem dem Zielpublikum der Architekten näherbringen und dient auch der Bekanntmachung des Preisträgers. Das gefällige Heft, erschienen im September 2024, umfasst Texte von Henriette Lutz und Interviews mit Friederike Braune, Co-Autorin der Wegleitung «Erdbebensicherheit von Denkmälern» der Koordinationsstelle Erdbebenvorsorge des Bundesamts für Umwelt (BAFU) sowie mit den Jurymitgliedern Dr. Pia Hannewald und Raphael Frei. Mit Bezug zum preisgekrönten Objekt und zur lobenden Erwähnung greift das Themenheft wichtige Erläuterungen rund um den Erdbebenschutz beim Bauen im Bestand sowie den interdisziplinären Ansatz der Erarbeitung denkmalgerechter Massnahmen auf. Ebenso erschienen im Berichtsjahr in den Zeitschriften TEC21 (27/2024), der bauingenieur (04/2024) und die baustellen (09/2024) sowie auf espazium.ch, Artikel zur Erdbebensicherheit des preisgekrönten Objekts, der SBB Rotonde, Brig. Mit diesen publizistischen Tätigkeiten konnte ein substanzialer Beitrag zur Sensibilisierung der Fachwelt geleistet werden.

Sonderausgabe TEC21 mit Artikel zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung

Im Jahr 2024 wurde die Stiftung für Baudynamik und Erdbebensicherheit 20-jährig. Gegründet durch Prof. Hugo Bachmann im Jahr 2004, widmet sich die Stiftung dem Ziel gemäss der Vision «Schweizer Bauwerke sind erdbebensicher und ohne störende Schwingungen und Erschütterungen». Aus diesem Anlass wurde mit einem Artikel in einer Sonderausgabe des TEC21 (27/2024), rund um die Themen Erdbebensicherheit und Baudynamik, die bisherige Tätigkeit der Stiftung gewürdigt.



Links: Sonderausgabe des TEC21 (27/2024); Rechts: Illustration der Artikel im TEC21 (27/2024), u.a. über die 20-jährige Tätigkeit der Stiftung sowie über die SBB Rotonde, Brig als Preisträger des SEISMIC AWARD 2024

Schwingungs- und Erschütterungsprobleme bei Bauwerken - Webinar

In Anlehnung an die Inhalte des Faltblatts "Schwingungs- und Erschütterungsprobleme bei Bauwerken" hat Dr. Daniel Gsell am 27. September 2024 im Rahmen eines Online-Mittagsreferats der Schweizer Gesellschaft für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik SGEB typische in der Praxis auftretende Schwingungsprobleme und deren Ursachen, entsprechend ertragbare und zulässige Grenzwerte, sowie praktische Lösungsansätze und Strategien vor interessiertem Publikum vorgestellt.

Vernehmlassung des Bundesbeschlusses: Gebäudeschäden bei Erdbeben

Die Stiftungsrat hat aktiv an der Vernehmlassung des Bundesbeschlusses über die Einführung einer Kompetenz des Bundes im Bereich des Erdbebenschutzes und der Deckung von Gebäudeschäden bei Erdbeben teilgehabt. Mit einem prägnanten Schreiben wurde die Besorgnis ausgedrückt, dass mit zweckgebundenen Beiträgen der Gebäude-eigentümer:innen zur Finanzierung von Gebäudeschäden durch eine «Erdbebenversicherung» im Ereignisfall falsche Anreize geschaffen werden und der Schutz vor Erdbebenrisiken nicht gestärkt, sondern ganz im Gegenteil, stark geschwächt wird.

Dank

Der Stiftungsrat dankt allen an den Aktivitäten der Stiftung beteiligten Personen für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung der Firma Basler & Hofmann AG, Zürich, für die grosszügige Unterstützung der Geschäftsstelle der Stiftung.

Zürich, den 05. Juni 2025

Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Deuring
Präsident

Dr. Sanja Hak
Leiterin der Geschäftsstelle